



## MEDIENINFORMATION

9. Mai 2022

### Sachsenweite Eröffnung des 45. Internationalen Museumstags im Stadt- und Waagenmuseum Oschatz

**Sonntag, den 15. Mai 2022**  
**11–17 Uhr mit Museumsfest**

Sehr geehrte Vertreterinnen und Vertreter der Medien,

am kommenden Sonntag, den 15. Mai 2022, wird der 45. Internationale Museumstag gefeiert. „Museen mit Freude entdecken“ – unter diesem Motto lädt der Museumstag in diesem Jahr endlich wieder vor Ort in die Museen ein. Unter [www.museumstag.de](http://www.museumstag.de) finden Sie alle bundesweiten und regionalen Aktionen.

Die **sachsenweite Eröffnung des Museumstags** erfolgt am 15. Mai 2022 um 11 Uhr im **neugestalteten Waagenmuseum in Oschatz** durch die Sächsische Kulturstatsministerin Barbara Klepsch. Im Anschluss gibt es bis 17 Uhr ein Museumsfest mit zahlreichen Aktionen.

Unter dem Motto „Zwei auf einen Streich – 45. Internationaler Museumstag im Oschatzer Land“ ist einmalig für diesen Tag eine Doppeleröffnung vorgesehen: Um 14 Uhr öffnet in Schloss Hubertusburg, Wernsdorf, die **Sonderausstellung „Raumschiff Hubertusburg. Traumschloss im Wandel“** der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden – Rüstkammer ihre Pforten.

**Anlass der sachsenweiten Eröffnung des Museumstags in Oschatz ist die Neugestaltung des Waagenmuseums**, das mit seinen Sammlungen zum Thema Waagenbau und der Geschichte von Oschatz als Waagenbaustadt ein Alleinstellungsmerkmal weit über Sachsens Grenzen hinaus hat. „Oschatz hat Gewicht“ ist ein Slogan der Stadt, und das Museum gehört zu einem der wichtigsten Stadtmuseen der Region. Die mit fachlicher Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen neu konzipierte Sammlungspräsentation zeigt circa 120 Waagen (unter anderem Dezimal-, Tafel-, Personen- und Feinwaagen) sowie verschiedene Gewichte, Hohlmaße, Ellen und vieles mehr. Dabei stehen die Firmengeschichten und Erzeugnisse Oschatzener Waagenfabriken im Mittelpunkt. An Medienstationen können die Gäste sich über ausgewählte Waagen informieren, erklärt jeweils von ehemaligen Oschatzener Waagenbauern. Entwickelt wurden diese Filme von Oschatzener Schülerinnen und

Schülern. Auf interaktiven Flächen sind Ausprobieren und Entdecken ausdrücklich erlaubt und gewünscht!

Gefördert vom Freistaat Sachsen, wurden seit 2020 für die Neugestaltung der Waagenausstellung 251.000 Euro investiert. „Die Besucherinnen und Besucher des Waagenmuseums können sich auf eine völlig neu und modern gestaltete Ausstellung freuen, welche die Ansprüche an ein Museum des 21. Jahrhunderts erfüllt. Wir machen uns damit für die nächste und übernächste Generation von Gästen fit“, so der Leiter des Eigenbetriebs Oschatzer Kultureinrichtungen, Jörg Bringewald.

Zum **Museumsfest am 15. Mai 2022** erwartet die Besucherinnen und Besucher des Waagenmuseums ein buntes Angebot für Jung und Alt. Neben dem Oschatzer Wagmeister erkunden Kinder und Jugendliche die neu gestaltete Ausstellung. Der Aktionstag in Oschatz schließt mit einer interaktiven Bilderbuchstunde ab.

Detaillierte Informationen zum Programm im Waagenmuseum Oschatz entnehmen Sie bitte dem anliegenden Programmflyer.

Öffnungszeiten und Eintrittspreise des Hauses sind abrufbar unter:  
[www.oschatz-erleben.com/stadt-waagenmuseum](http://www.oschatz-erleben.com/stadt-waagenmuseum).

Hochauflösende **Pressebilder** stehen zum kostenfreien Download unter: [www.oschatz-erleben.com/stadt-waagenmuseum/veranstaltungen/downloadbereich-presse](http://www.oschatz-erleben.com/stadt-waagenmuseum/veranstaltungen/downloadbereich-presse).

## **Weitere Highlights des 45. Internationalen Museumstags in Sachsen**

### REGION LEIPZIG

Die Galerie für Zeitgenössische Kunst in Leipzig bietet eine dialogische Führung zum Thema „Offener Prozess. NSU-Aufarbeitung in Sachsen“ auf Vietnamesisch an. Das Mendelssohn-Haus Leipzig lädt ab 11 Uhr zur Sonntagsmatinee mit Kammermusik der Hochschule für Musik und Theater ein. Das Museum für Druckkunst Leipzig lädt vor allem jüngere Besucherinnen und Besucher zu spielerischen Aktionen an Mitmachstationen ein. Um ins GRASSI Museum für Völkerkunde einen Blick zu werfen, müssen Sie nicht einmal vom heimischen Sessel aufstehen: Mit dem Telepräsenzroboter ELIPS fahren Sie nach Voranmeldung durch die Ausstellungsräume. Aber auch analoge Angebote locken, wie zum Beispiel das Aktionslabor für Kids – Geheimes im Stein. Schon einmal gesehen, wie eine Feile entsteht? Das Kulturhistorische Museum Wurzten mit Ringelnetz-Sammlung bringt um 10.30 Uhr schwere Maschinen in Gang zur Live-Vorführung des traditionellen Handwerks der Feilhauerei.

### REGION DRESDEN

„Familientüfteln im MACHwerk“: Lernt die kleinen Ozobots und die Sprache kennen und probiert euch mit LEDs, Kupferband und Batterien aus – in den Technischen Sammlungen Dresden sind Macherinnen und Macher gefragt! Im Verkehrsmuseum Dresden dreht sich alles um Mobilität und schnelle Roller: Düsen Sie durch die Sonderausstellung „Generation Simson. Mit 50 Kubik“ auf der Überholspur und lassen Sie sich vom Kurator führen. Die Kinder

können derweil um 15 Uhr das Detektivspiel „Das Geheimnis der Eisenbahn“ erleben. Die Staatlichen Kunstsammlungen Dresden laden zum Upcycling-Workshop für Familien ins Residenzschloss ein. Und „Kitsch oder Kunst?“ ist die Frage in der Expertenrunde, zu der das Stadtmuseum Riesa Besucherinnen und Besucher einlädt, ihre historischen Objekte mitzubringen und vor Ort bewerten zu lassen. Das Heimatmuseum Dohna startet bereits am 14. Mai bis zum 15. Mai 2022 mit einer kleinen Fest- und Bastelmeile zum Staunen, Selbermachen oder Selbermachen lassen. Wohin mit all dem gesammelten Schätzen der Kinder? Das Handwerksmuseum Löbau lädt kleine Sammlerinnen und Sammler zum Basteln eines Lederbeutels ein, der alle die kleinen Schätze sicher aufbewahrt. Zum großen Hoffest mit allerlei Aktionen lädt das Heimatmuseum Wilsdruff ein. Für Uhren-begeisterte Erwachsene veranstaltet das Deutsche Uhrenmuseum Glashütte zum siebten Mal die Glashütter Antik-Uhrenbörse. Und im Ackerbürgermuseum Reichenbach/Oberlausitz wird das Erlebnis Dampfeisenbahn vom Wasser und der Kohle bis zum Reiseerlebnis lebendig.

## REGION CHEMNITZ

Im Museum für Naturkunde Chemnitz werden neue interaktive Stationen, die im engen Austausch mit Kindern und Jugendlichen aktualisiert wurden, präsentiert und zum Mitmachen mit Spielen, Trickfilmen und Audiobeiträgen eingeladen: Auf zum Entdecken, Spielen und Träumen! Im Industriemuseum Chemnitz gibt es eine Führung durch die Dauerausstellung, während im Wasserschloss Klaffenbach die „Verborgene Tierwelt in Fotografien“ sichtbar wird. Im Stadt- und Bergbaumuseum Freiberg lohnt sich der Blick durch das Schlüsselloch – das Museum befindet sich im Umbau und präsentiert in virtuellen Rundgängen neue Einblicke in die Bergbaugeschichte der Stadt. „The Power of Museums – die Kraft aus dem Wasser“ heißt es wiederum im Frohnauer Hammer in Annaberg-Buchholz: In einem voll funktionstüchtigen Hammerwerk mit Wasserkraftantrieb aus dem 17. Jahrhundert lässt sich das live zum Museumstag erleben. Und im Erzgebirgsmuseum Annaberg-Buchholz haben Besucherinnen und Besucher die Möglichkeit, in der exklusiven Führung „Directors Cut“ mehr über die städtischen Museen zu erfahren und sich selbst einzubringen. Entdeckertouren und einen Blick hinter die Kulissen bieten das Museum PERLA CASTRUM in Schwarzenberg wie auch das Schloss Rochlitz an. Im Neuberin-Museum Reichenbach im Vogtland schließlich entdecken Kinder Spiele aus alten Zeiten, die ohne Strom und Internet liefen, wie zum Beispiel Gummitwist.

## Hintergrundinformation

Der Internationale Museumstag findet 2022 bereits zum 45. Mal statt. Er wird jährlich vom Internationalen Museumsrat ICOM ausgerufen und in Deutschland an einem Sonntag zelebriert. Ziel des Museumstags ist es, auf die Museen in Deutschland und weltweit aufmerksam zu machen und Besucherinnen und Besucher einzuladen, die Vielfalt der Museen zu entdecken. Museen können sich mit geplanten analogen Angeboten am Aktionstag oder auch mit schon jetzt nutzbaren digitalen Angeboten auf der bundesweiten Plattform präsentieren. **#MuseenEntdecken**

In Deutschland wird der Internationale Museumstag vom Deutschen Museumsbund bundesweit koordiniert und in enger Kooperation mit den Museumverbänden und -ämtern

der Länder auf regionaler Ebene sowie den Museen vor Ort umgesetzt. Unterstützt wird der Museumstag von ICOM Deutschland. Die Schirmherrschaft für den Museumstag übernimmt der Präsident des Bundesrates. Maßgeblich gefördert wird der Aktionstag von den Stiftungen und Instituten der Sparkassen-Finanzgruppe.



**Ansprechpartnerin**

Katja Margarethe Mieth

Staatliche Kunstsammlungen Dresden – Sächsische Landesstelle für Museumswesen

T 0351 49 14 38 00

M 0170 922 73 37

E [landesstelle@skd.museum](mailto:landesstelle@skd.museum)



Medieninformation 29/2022

**Einladung zum gemeinsamen Pressegespräch mit der Sächsischen Landesstelle für  
Museumswesen zur Ausstellung „Raumschiff Hubertusburg. Traumschloss im Wandel“  
im Rahmen des 45. Internationalen Museumstages **am Donnerstag, den 12. Mai 2022, 10  
Uhr** in Oschatz**

mit

**Marius Winzeler**, Direktor des Grünen Gewölbes und der Rüstkammer

**Stefano Rinaldi**, Konservator in der Rüstkammer

**Matthias Müller**, Bürgermeister der Gemeinde Wermisdorf

Die Rüstkammer der Staatlichen Kunstsammlungen Dresden (SKD) präsentiert die  
Ausstellung **„Raumschiff Hubertusburg. Traumschloss im Wandel“** im Schloss  
Hubertusburg in Wermisdorf.

Erneut öffnet Schloss Hubertusburg seine Tore und zeigt über 100 Exponate aus der  
Rüstkammer, dem Grünen Gewölbe und der Gemäldegalerie Alte Meister der SKD sowie  
Leihgaben aus anderen sächsischen Museen. Seit 30 Jahren steht das Hauptgebäude des  
Schlosses leer. Deshalb widmet sich die Ausstellung dem monumentalen Bauwerk als Ort  
von Träumen und Alpträumen, als Hülle für Ideen, mit Räumen, die auf Begegnung, Kunst  
und Dialog warten. Im Mittelpunkt der Schau steht die Geschichte dieses Baus und seiner  
wechselnden Funktionen, die in Zusammenarbeit mit dem Landesamt für Denkmalpflege  
Sachsen aufbereitet wurde. Jeder Ausstellungsraum behandelt dabei thematisch eine  
Episode. Reich verzierte Gewehre und Waffen sowie Grafiken sind Zeugnisse für die  
ursprüngliche Nutzung des Baus als Jagdschloss im 18. Jahrhundert. Repräsentation und

Zeremoniell werden anhand einer königlichen Geburtstagsfeier aufgearbeitet und beispielsweise durch einen aufwendig geschnitzten Audienzstuhl illustriert. Die Plünderung des Schlosses durch die preußische Armee im Siebenjährigen Krieg wird an einer interaktiven Station erfahrbar, die Einblicke in den Versteigerungskatalog der entwendeten Gemälde gibt. Zudem werden der zweijährige Gefängnisaufenthalt August Bebel's und Wilhelm Liebknecht's sowie deren Rezeption in der DDR aufgearbeitet. Die Phase, in der das Schloss eine Nervenheilanstalt beherbergte, wird anhand des einstigen Patienten Karl Hans Janke (1909–1988) und einer Auswahl seiner Werke erläutert. Während seines fast vierzigjährigen Aufenthaltes in der psychiatrischen Einrichtung entwickelte und zeichnete er Flugobjekte und futuristische Raumschiffe. Neben Fotografien der leerstehenden Räume, die die Leipziger Künstlerin Louise Walleneit erstellte, ergänzt die zeitgenössische Arbeit „Zweite Haut“ (2001) der japanischen Künstlerin Chiharu Shiota die Schau.

Unter August dem Starken wurde Schloss Hubertusburg zwischen 1721 und 1728 als Jagdpalais errichtet und von 1743 bis 1753 für August III. zur königlichen Residenz ausgebaut. Nur wenige Jahre konnte die Hof- und Jagdresidenz als solche genutzt werden, bevor sie im Siebenjährigen Krieg durch preußische Truppen geplündert wurde. Nach einem weiteren, kurzen Glanzmoment, dem Hubertusburger Frieden von 1763, wurden die bis auf die Schlosskapelle ausgeräumten Säle unterschiedlich genutzt: als Sozialwohnungen sowie Militärmagazin, als Steingutfabrik und Uhrenmanufaktur, schließlich als Gefängnis, Nervenheilanstalt, Luftwaffenschule und als Landeskrankenhaus. Höfisches Vergnügen wich über die Jahre dem pragmatischen Nutzen – ein Ort für Visionen und Träume blieb Schloss Hubertusburg dennoch.

Ein vielfältiges Programm wird die Ausstellung begleiten.

Der Katalog „Die königliche Jagdresidenz. Hubertusburg und der Frieden von 1763“, erschienen 2013 bei DDV Edition, wurde erneut aufgelegt. Herausgegeben von den Staatlichen Kunstsammlungen Dresden. 224 Seiten, 22 x 26 cm. Preis 14,90€, ISBN: 978-3-943444-15-5.

Die Pressekonferenz findet anlässlich des „Internationalen Museumstages“ im neu gestalteten Waagenmuseum in Oschatz, Frongasse 1, statt und wird gemeinsam mit der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen ausgerichtet. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, um 11 Uhr mit einem Shuttle-Service nach Wermisdorf zu fahren und dort an

einem Presserundgang durch die Ausstellung „Raumschiff Hubertusburg. Traumschloss im Wandel“ teilzunehmen.

Um eine vorherige **Anmeldung zum Presserundgang** und für den **Shuttle-Service bis zum 11. Mai 2022, 14 Uhr** unter **landesstelle@skd.museum** wird gebeten.

Mehr Informationen zum 45. Internationalen Museumstag am 15. Mai 2022, einschließlich der Veranstaltungen in Sachsen und bundesweit, finden Sie unter <https://www.museumstag.de/>.

### **Laufzeit**

15. Mai bis 31. Oktober 2022

### **Öffnungszeiten**

10-17 Uhr, Donnerstag bis Sonntag (sowie an Feiertagen)

### **Eintrittspreise**

6€, ermäßigt 4,50€, Gruppen ab 10 Pers. 5,50€

Gegen Vorlage der Eintrittskarte kann die Dauerausstellung „Karl Hans Janke“ im Gebäude 21 ermäßigt besucht werden.

### **In Kooperation mit:**

LANDESAMT FÜR  
DENKMALPFLEGE



**ROSENGARTEN e.V.**



Gemeinde Wermisdorf

Hochauflösende Pressebilder stehen zum kostenfreien Download unter [www.skd.museum/presse](http://www.skd.museum/presse) zur Verfügung.

### **Staatliche Kunstsammlungen Dresden**

Medien und Kommunikation  
Residenzschloss · Taschenberg 2 · 01067 Dresden  
T +49 (0)351 4914 2643  
[presse@skd.museum](mailto:presse@skd.museum)

[www.skd.museum](http://www.skd.museum) · Data Transfer: <https://store.skd.museum>  
[Facebook](#) · [twitter](#) · [Instagram](#)